


## Praxis-Beispiel für eine vollständige und inhaltlich richtige Dokumentation:

Hr. Dr. X wird gebeten, seine Dokumentation für das dem Pat. Max Mustermann im September 2009 verordnete Präparat Kentera 3,9 mg/24 Stunden transdermales Pflaster vorzulegen. Dr. X legt beispielsweise einen Rezeptausdruck sowie folgende Erläuterung zur bestimmten Verwendung vor (die Erklärungen sind auch für die Dokumentation von Vesicare Ftbl. zutreffend):

Patient Max Mustermann  
 Diagnose: Dranginkontinenz mit Sicca-Symptomatik unter Präparat x und y  
 (Miktionsprotokoll liegt vor);  
 Unter Kentera ausreichender Therapieerfolg bei reduzierter Sicca-Symptomatik.

GKK <u>NÖ</u>		Mitglieds-Nr.
Bir KK	<u>945715 93076 2</u>	
<input type="checkbox"/> Bergbau		
<input checked="" type="checkbox"/> Eisenb.		
<input type="checkbox"/> BVA (off. Bed.)	Erwerbstätig Arbeitslos Selbstversichert	1 2 3 4 5 6 7
<input type="checkbox"/> gew. Wirtsch.	<input checked="" type="checkbox"/> Patient/in	Kriegshinter- lebende/r
<input type="checkbox"/> Bauern	Aussteller/in – bitte zutreffendes Feld ankreuzen!	
Familiennamen(n)	Vorname(n)	Versicherungsnummer
Patient/in	<u>Max Mustermann</u>	<u>1111 30 03 33</u>
Anschritt		
<u>Weg 55, 3100 St. Pölten</u>		
Versicherte/r	(Nur auszufüllen, wenn Patient/in ein/e Angehörige/r ist)	
Beschäftigt bei (Dienstgeber/in, Dienstort)		
Taxe	Gültig: 14 Tage ab Verordnung	Datum: <u>10.9.2009</u>
Rp.	<u>Kentera 3,9 mg/24 h transdermales Pflaster.</u>	
	<u>S: 1x täglich OP I (2 St)</u>	
	<u>Dg.: Dranginkontinenz</u>	
<u>Sicca-Symptomatik unter Präparat x und y (Miktionsprotokoll liegt vor) unter Kentera ausreichender Therapieerfolg bei reduzierter Sicca-Symptomatik</u>		
Rezeptgebühr	<b>Dr. X (Stempel und Unterschrift)</b>	
Anzahl	Stempel u. Unterschrift der Ärztin/des Arztes	
Stempel der Apotheke/Hausapotheke	Arztstempel bei Rezeptgebührenbefreiung	
NÖGKK Vers. 3/2000 Rezeptart 1		

Die bestimmte Verwendung findet sich im EKO:

### RE2 Kentera 3,9 mg/24 Stunden transdermales Pflaster

Bei Dranginkontinenz, die aufgrund von therapiebegrenzender Sicca-Symptomatik durch mind. zwei orale Anticholinergika mit unterschiedlichen Wirkstoffen (ATC-Code G04BD) aus dem Grünen Bereich nach Titration auf die maximal verträgliche Dosis nachweislich (Miktionsprotokoll) nicht ausreichend behandelt werden konnte.

Therapiefortsetzung nur bei anhaltender Symptomkontrolle bei gleichzeitig reduzierter Sicca-Symptomatik.

### Bewertung im Rahmen der nachfolgenden Kontrolle:

- Die Identifikation des Patienten und der Arzneispezialität sind auf Grund der vorliegenden Angaben möglich; Verordnungsdatum, Dosierung sowie Stempel und Unterschrift des Arztes sind vorhanden.
- Die passende Diagnose ist angeführt, in unserem Beispiel Dranginkontinenz.
- Die in der bestimmten Verwendung angeführte Sicca-Symptomatik unter der Therapie mit mindestens zwei oralen Anticholinergika mit unterschiedlichen Wirkstoffen (ATC-Code G04BD) aus dem Grünen Bereich liegt vor.
- Ein Miktionsprotokoll ist vorhanden.
- Bei Therapiefortsetzung ist zu dokumentieren, ob der erwartete Patientennutzen eingetreten ist – gute Wirkung, weniger Nebenwirkungen als mit Präparaten des Grünen Bereiches.

**Ergebnis: Diese Dokumentation ist vollständig und inhaltlich richtig.**

- Trifft die EKO-Regel nicht im vollen Umfang zu, ist grundsätzlich eine Kostenübernahme nicht vorgesehen, die Verschreibung darf daher auch nicht dokumentiert werden.
- Eine Kostenübernahme außerhalb der bestimmten Verwendung kann sich nur auf medizinisch begründete Einzelfälle beschränken. Um dem chef- und kontrollärztlichen Dienst die Entscheidung über eine eventuelle Kostenübernahme im Einzelfall zu ermöglichen, kennzeichnen Sie bitte die ABS-Bewilligungsanfrage eindeutig (zB nicht regelkonform, weil der Regelbestandteil ... nicht zutrifft) und führen Sie eine entsprechende medizinische Einzelfallbegründung an (außer bei jenen Krankenversicherungsträgern, die eine Zielvereinbarung abgeschlossen haben, wie zB die Oö. Gebietskrankenkasse).